



## Jahresbericht des Präsidenten 2021

«Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem beinahe richtigen ist derselbe Unterschied wie zwischen dem Blitz und einem Glühwürmchen.» Mark Twain (1835 – 1910), amerikanischer Schriftsteller, Verleger und Dozent.

Aus hilfreicher zeitlicher und räumlicher Distanz zum Jahresgeschehen 2021 wage ich mich hier in Naples, Florida an den Jahresbericht unseres TCB.

Es war aus verschiedenen Gründen kein einfaches Jahr. Um so stolzer dürfen wir sein, dass sich unsere Tennismgemeinschaft auch unter «struben» Bedingungen wacker geschlagen hat und gefestigt in die neue Saison starten kann.

Für die Nachwelt halte ich hier fest, dass die pandemische Lage das ganze Jahr über mehr oder weniger starke Einschränkungen auch in unserem Sport- und Freizeitverhalten bewirkte und immer mit grossen planerischen Unsicherheiten einher ging.

### Eine kurze Übersicht in Stichworten über das vergangene Jahr:

- Wiederaufnahme der OK SHTM Sitzungen am 6. Januar.
- Die Neujahrsinfo vom 14.1. nimmt die Verschiebung der GV auf ca. Mai vorweg.
- Am 23.1. Anfrage von Team B. Straka (TC Cholfirst) ob Wechsel zu TCB möglich. In koordinierter Blitzaktion wurde dieser Transfer (31.1) für alle in Minne vollzogen.
- Überraschende Kündigung des Festkredits von Fr. 100'000 durch UBS am 1.2. Dank guter Vernetzung unseres Vizepräsidenten Abschluss neuer Vereinbarung mit der SHKB bereits am Folgetag. Grosse Erleichterung!
- Am 23.2. Ankündigung von Auszahlung Fr. 4'450 Corona-Hilfe.
- Bereitstellung der Tennisplätze durch Fa. Josef in letzter Februarwoche.
- Ab 1. März eingeschränktes Tennisspielen outdoors in der Schweiz und in Deutschland. Clubhaus und Garderoben bleiben geschlossen, Terrasse auf max. 15 Personen limitiert. Bei noch sehr kalten Temperaturen herrscht bereits grosser Andrang!
- Am 23. März Genehmigung Lohnerhöhung von Fr. 1'000 durch Vorstand für unseren geschätzten Platzkeeper Köbi Aeschlimann sowie sep. Entschädigung für Mehrarbeit während der SHTM.
- Beginnende Kontroverse um Benützung Platz 4 am 28.4. - sofortige Umrüstung desselben mithilfe von Spielern der IC-Mannschaften bereits am 1. Mai.
- Somit 4 identische und gleichwertige Plätze.

- Aufgrund der vorherrschenden Corona Situation wurde der Start des Interclubs kurzfristig um 3 Wochen auf den 29./30. Mai verschoben.  
Nur die Spiele der NLB starteten wie geplant am 8. Mai.
- Sponsoring Handlauf bei der Treppe ostseitig durch Christian. Danke!
- Bewirtung auf der Terrasse ab 26.5. wieder erlaubt. Start «Kulinarischer Genuss» am 4.6. mit anschliessender Bauchlandung. Der verspätete IC und die Gewöhnung an Corona bedingte soziale Abstinenz machen zu schaffen. Schade, neuer Anlauf 2022!
- Abhaltung der verspäteten GV 2020 am 17.6. auf der Terrasse des TCB. Wahl von Tobias Köck zum neuen Juniorenverantwortlichen. Herzliche Gratulation! Unter «Diverses» wurde durch Heike Berchtold die missliche Situation zwischen der Tennisschule Köck und Dieter Forster angesprochen. Speziell gerügt wurde in diesem Zusammenhang der angekündigte fehlende Zugang zu den Schaffhauser Tennishallen für Tobias Köck in der kommenden Wintersaison.
- Am 8. Juni wurden erstmals gemietete Garderobenzelte zur räumlichen Separierung der IC Mannschaften aufgestellt. Leider kam es bei späterem unsachgemäßem Handling zu kostenpflichtigen Beschädigungen und entsprechenden Animositäten.
- Ende Juni (28.6.) wurde durch starke Sturmböen ein Teil des Zauns bei Platz 4 weggedrückt. Unvorhergesehener Windfang bildeten zwei neu umgehängten Werbeblachen. Vereinigte Manneskraft rückte den Zaun im Herbst wieder gerade, die Türe schliesst wieder.
- Vom 19. Bis zum 29. August fanden unsere SHTM statt. Insgesamt ein GROSSERFOLG! Die aktive Teilnahme von Spielern entspricht der vor Corona-Zeit, Umsatz aus Werbung und Sponsoring ist überdurchschnittlich und der Umsatz der Wirtschaft ist gut. Insgesamt resultiert ein sehr erfreulicher Gewinn, herbeigeführt durch professionelles Vorgehen, überdurchschnittlichen Einsatz verschiedener Akteure und auch bedingt durch Wetterglück. **Ein grosses Dankeschön an alle Mithelfenden!**
- Irene Winter: «Danke fürs Ausrichten der SHTM. Ich konnte so TCB'ler neu, näher und auf eine gute Art kennenlernen.»
- Short Version Clubmeisterschaften im September.
- Mitte/Ende Oktober stilles Auslaufen der Saison ohne weitere gesellschaftliche Anlässe. Die Last von Corona drückt wieder stärker und das Knie des Wirtschaftschefs bedurfte einer Operation.
- Nicht unerwähnt bleiben soll die Hochzeit von Philipp Althaus mit Sabine in der Büssinger Bergkirche vom 31.10. Bei kalten Temperaturen in der Kirche blühte die ärmellose Braut richtiggehend auf und verdrückte beim abschliessenden Aperó in der alten Rheinmühle gleich ein kühles Bier. «Du weisst, das Adrenalin...»  
Der TCB wünscht dem Brautpaar für die Zukunft alles Gute!
- «Unsere» NLA Damen 50+ erringen den Schweizermeistertitel. Bravo! Der TCB erhielt im Dezember die Anfrage des Captains (Daniela Keller) bezüglich eines Transfers dieses Teams nach Arbon – und willigte nicht ein. Claudine Ferralli stellt stattdessen ein neues TCB NLA-Team auf. «Claudine, der TCB steht hinter Dir und will sich mit diesem Team identifizieren.» Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns!
- Unsere NLB-Aktiven erhalten eine neue Ausgangslage. Der langjährige Manager und Initiator Christian Risch zieht sich operativ zurück. Als neuer Manager agiert Tobias Klein und neuer Captain ist Tobias Köck. Wir wünschen allen Akteuren viel Erfolg und Freude und hoffen auf die Einbindung regionaler Spieler in einigen Jahren. Schon heute steht aber fest, dass der TCB in dieses neue Team mehr eingebunden wird - und zwar durch Mithilfe. Die Verpflegung und auch ein allfälliges Parkplatzregime liegen künftig

in den Händen des TCB. Diese Abmachung mit dem neuen Management steht fest und wurde durch Bruno und mich bestätigt. Es werden künftig etwa 3 Helfer plus Kuchen-spender pro Heimspiel benötigt.

- **Ich möchte hiermit ausdrücklich meinen Dank an Christian und Theres für ihr lang-jähriges intensives Engagement für Spitzentennis im TCB ausdrücken. Durch ihre Passion wurde der Standort Büsingen schweizweit ein Begriff für ambitioniertes Tennis und gelebte Gastlichkeit. Zwei Vorgaben mit denen wir uns gerne verbinden. Hochkarätiges Tennis in unserer Region – unvergleichlich und begeistert!**
- **Ganz herzlichen Dank!!!**
- Diesen Winter über bleiben die Plätze 1 + 2 offen und werden regelmässig durch die Tenisschule T. Köck (neu «i-Tennis») genutzt. Soweit dem Vorstand bekannt sind alle Akteure wetterfest und spielten mit zum Teil extra gekaufter Thermowäsche bis mindestens Jahresende.
- Im Regionalverband sind 2 Positionen neu zu besetzen. Andrea Wyss und Dieter Forster treten nach langjähriger Vorstandstätigkeit zurück. Es bietet sich Interessenten eine Chance zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Tennislandschaft Schaffhausens. Für Infos bitte bei mir oder beim beim Präsidenten des Regionalverbands (Markus Fuchs) melden.

Noch eine Dezember-Meldung vom Sport: an den ITF Super-Seniors World Team Championships in Mallorca konnte unsere Ida Ehrat (Kategorie 80+) mit ihren zwei Kolleginnen Marlise Hubeli und Beatrice Wettstein den ausgezeichneten 4. Rang erspielen. Der TCB gratuliert!

Nun komme ich noch auf etwas Hintergründiges zu sprechen. Seit längerem interessiert sich der Vorstand dafür, welches Ausbaupotential das Areal Rheinhölzle beinhaltet. In diesem Suchen werden wir unterstützt durch H.P. Sägesser.

Am 26. Juli stimmte der Gemeinderat Büsingen (Anfrage Sägesser) einstimmig der Errichtung einer temporären Traglufthalle mit entsprechender Änderung des Flächennutzungsplans zu, die Anfrage für den Bau einer festen Tennishalle bedurfte noch der Präzisierung, was die Ausarbeitung eines Vorprojekts nötig machte. Die Kosten für dieses Vorprojekt wurden ausschliesslich durch Sägi gestemmt - der TCB verfügt nicht über die nötigen Ressourcen. Vielen Dank, Hans-Peter!

Zur Traglufthalle : der Vorstand würde zwar einen «Ballon» als Notlösung dulden, ist aber nicht wirklich begeistert: hohe Kosten, grosser Arbeitsaufwand beim Auf- resp. Abbau, schlechte Umweltbilanz, chemische Behandlung des Sand, bauliche Anpassungen, keine Sommerspielmöglichkeit usw.) und zudem ist eine sofortige Realisierung nicht möglich.

Dafür beschliesst der Vorstand an einer Sitzung vom 17.9. einstimmig die Unterstützung des Vorprojekts «Halle» unter der Bedingung, dass keine Vereinsgelder fließen. Gleichentags erhielt ich die Offerte der Gemeinde Büsingen über rund Euro 8'000 für die Änderungen des Flächennutzungsplans, die Überarbeitung des Bebauungsplans jedoch ohne den zusätzlich erforderlichen Umweltbericht. Dies alles bedarf einer privaten Finanzierung und ist Grundvoraussetzung für einen zukünftigen Winterbetrieb der nicht auf Aussenplätzen stattfinden soll.

Am 30. September teilte mir die Bürgermeisterin die Zustimmung des Gemeinderates (9:1) zum Antrag des Vorprojekt einer Halle (2/3 Feld) mit. Diese Zustimmung erfolgte ziemlich genau 1 Jahr nach dem ersten Abklärungsgespräch von Sägi und Christian mit dem Ende 2020 abgewählten alt Bürgermeister Möll. Inhalt des damaligen Gesprächs war die Auslotung der Möglichkeiten auf dem Areal Rheinhölzle. Danach war erstmal Pause bis im März 2021 ein erneutes Vorsprechen von Sägi (im Einverständnis mit dem Vorstand) bei der frisch gewählten Vera Schraner und ihrer neuen Crew stattfand.

In der entsprechenden Berichterstattung von SN und Radio Munot über den Ratsentscheid wurde allerdings von Nichteintreten auf den Antrag des TCB gesprochen. Der TCB ist niemals als Antragsteller aufgetreten, der TCB ist aber an einer vollständigen Klärung der Möglichkeiten interessiert. Weil die Anfragen aber von Mitgliedern des TCB eingereicht worden sind, verzichtete der Vorstand auf Richtigstellung in den Medien. Das hätte sowieso niemand «unten rechts» in der Zeitung gelesen – und kaum geglaubt.

Alsdann fanden Verhandlungen mit den Landbesitzern der benachbarten Parzellen und dem Baurechtgeber des TCB statt. Erfreulicherweise will keiner der angesprochenen Einsprache gegen eine Umzonung einlegen, nebenbei gesagt, die Grundstücke gewinnen an Wert. Ein klitzekleiner Schritt bezüglich einer möglichen Nutzung fürs Tennis ist gemacht.

Die Auftragserteilung an Frau Ing. W. Fuchs bezüglich der Abänderung des Flächennutzungsplans wurde durch die Gemeinde Büsingen am 23.12. erteilt. Den Umweltbericht erarbeitet die Fa. «365° freiraum + umwelt», Ueberlingen. Die Kosten werden der «IG Tennishalle» aufgebürdet.

Die «IG Tennishalle» ist im Moment eine lose Vereinigung von Personen, die ein Interesse an der Realisierung einer Winterspielmöglichkeit in Büsingen haben. Die IG umfasst aktuell 17 Personen und ist für jedermann offen und zugänglich und nimmt gerne weitere Personen aus dem Umfeld des TCB auf. Kontaktpersonen sind H.P. Sägesser und Thomas Bertschinger.

Sollte der Bericht von Frau Fuchs positiv ausfallen und sollte auch die öffentliche Auflage in Büsingen ohne Einsprachen erfolgen, will die IG selbstverständlich schnell mehr Mitmacher finden und auch offensiv nach aussen treten. Als nächste Schritte würden dann die Sicherung der Parzellen, die Bildung einer stabilen und finanziell abgesicherten Trägerschaft und die Ausarbeitung eines Bauantrages im Vordergrund stehen. Im aktuellen Zinsumfeld sollte die Gewinnung von Investoren mit Erwartung auf Rendite möglich sein.

Die ganze Geschichte ist wie eine Wanderung im leichten Nebel. Schritt für Schritt eröffnet sich einem ein Weg, der hoffentlich bis zur Vollendung des Projekts führt. Sollte aus irgendwelchen Gründen der Weg nicht bis zum Schluss begangen werden können, ist doch schon recht viel wertvolle Vorarbeit für künftige Generationen geleistet worden.

Ich selbst werde künftig einfaches Mitglied der «IG Hallentennis» sein und die Verbindung der «IG» zum TCB sicherstellen. Eine führende Rolle in der privaten «IG» ist m.E. mit dem Vereinspräsidentenamt nicht vereinbar.

Noch ein Wort zu Hans-Peter Sägesser. Sägi ist (fast) allen Schaffhauser Tennisspielern als dipl. Tennislehrer, Wettkampftrainer und Erwachsenentrainer sowie als Swisstennis-Funktionär bekannt und betreut eine grosse Schar von Tennisspielern. Immer wieder suchte

er in der Vergangenheit das Wort mit dem Vorstand und lotete Möglichkeiten aus, den Standort Büsingen zum Wohle der Tennisregion Schaffhausen zu stärken. Nicht unbekannt war ihm unser früherer Versuch einen «Ballon» aufzustellen. Angesichts der unschönen Situation um die Hallenbenützung diesen Sommer nahm er den Faden wieder auf, der ihn letztes Jahr mit Zustimmung des Vorstands zum damaligen Bürgermeister Markus Möll geführt hatte und erinnerte sich an sein Bemühen zur allgemeinen Förderung der Tennisregion Schaffhausen.

Sobald sich im sehr anspruchsvollen und heiklen Planungsverfahren mit der Gemeinde Büsingen und dem Landkreis Konstanz Resultate ergeben und die gesetzgeberischen Hürden erfolgreich gemeistert werden können, wird sich Sägi in der «IG» in die dritte Reihe zurückziehen. Motivierte jüngere und bauaffine Personen können sich dann bei der Realisierung des Projekts mit ihren Netzwerken einbringen. Wichtig zu wissen ist ausserdem, dass Sägi persönlich keine Halle braucht. Seine Slots im Ballon Uhwiesen sind für ihn ausreichend, er sieht sein bisheriges Wirken als Moderator resp. Berater (Baufachmann und Tennisspieler).

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Bürgermeisterin, Vera Schraner, vom Bau einer Tennishalle begeistert ist und sich auch dementsprechend beim Landratsamt Konstanz und den beiden Gemeinden Gottmadingen und Gailingen einsetzt. Diese drei Gemeinden bilden raumplanerisch eine Einheit.

Die «IG Tennishalle» geht von folgender Ausgangslage aus: der «Längenberg» wird kaum mehr langfristig Bestand haben (Rechtsunsicherheit/fehlender Unterhalt, «i-Tennis» ist ein starker Ausbildner mit grosser Schülerschar (TCB, TCN, TCU), Freizeitspielern verlangen nach moderner Halle, IC Teams der NL brauchen auch im Sommer Hallenplätze, Zinslandschaft spricht für ein Investment in ein solches Projekt – somit ist das beherzte Vorgehen von H.P. Sägesser unter Absprache mit dem TCB-Vorstand nachvollziehbar und sogar begrüssenswert.

Ich hoffe, dass die Mitglieder des TCB aus diese Zeilen Klarheit über die Entwicklungsrichtung unseres TCB und des Areals Rheinhölzle erhalten. Es würde uns sehr freuen, wenn Ihr das Verhalten des Vorstands billigen und zudem das Engagement der «IG Tennishalle» unterstützen mögt.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache. Schon seit 6 Jahren darf ich Euer Präsident sein und unserem TCB dienen. Sofern Ihr wollt, werde ich noch weitere 2 Jahre anhängen, dann mit 65 ist aber definitiv Schluss. Unser TCB verdient, dass dann jüngere Köpfe und Hände nach zeitgerechter Ausrichtung und Wachstum streben.

Bleibt gesund! Versucht mit einem Lächeln zurückzuschauen und mit dem Herzen nach vorn. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen und bei allen, die zum Wohl des TCB beigetragen haben!

Euer Präsident

Hans-Martin

Büsingen, 9. Januar 2022

